

Ältere Autofahrer in Hamburg: Unfallgefahr steigt rasant!

Alternde Autofahrer in Hamburg verursachen zunehmend Unfälle, mit alarmierenden Statistiken zur Verkehrssicherheit und steigenden Führerscheinbesitzern ab 75 Jahren.

Hamburg, Deutschland -

In Hamburg ist ein besorgniserregender Anstieg älterer Autofahrer zu verzeichnen, die in schwere Verkehrsunfälle verwickelt sind. Laut einem Bericht von [sat1regional.de](https://www.sat1regional.de) ist die Anzahl der über 75-Jährigen, die Unfälle selbst verursachen, alarmierend hoch. Im Jahr 2023 waren 76 Prozent der in Unfälle verwickelten Autofahrer ab 75 Jahren die Hauptverursacher. Dies entspricht 310 Fällen, was einen Anstieg von 2 Prozent im Vergleich zu 2013 darstellt. Die allgemeine Zahl der Unfallbeteiligten ist zwar von 2013 bis 2023 um 22 Prozent auf rund 7.260 gesunken, doch die Gruppe der über 75-Jährigen bleibt stabil bei 409.

Die Leiterin der Unfallforschung der Versicherer im GDV, Kirstin Zeidler, berichtet, dass immer mehr Senioren auf Hamburgs Straßen unterwegs sind. Die Fahrstrecken, die von der Generation 75plus zurückgelegt werden, haben sich zwischen 2008 und 2017 um etwa 130 Prozent erhöht. 2023 waren bundesweit rund 21.500 über 75-Jährige in Verkehrsunfälle mit Verletzten oder Getöteten verwickelt, was einen Anstieg von etwa 26 Prozent seit 2013 bedeutet.

Statistiken und Unfallursachen

Die Unfallforschung zeigt zudem, dass die Unfallursachen bei älteren Fahrern vielfältig sind. Bei den über 75-Jährigen lag der Anteil der Hauptverursacher im Jahr 2023 bei 76,7 Prozent, laut [destatis.de](https://www.destatis.de). Während jüngere Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren in 66,1 Prozent der Fälle als Hauptverursacher auftreten, ist der Anteil in der Altersgruppe der 45-55-Jährigen mit 49,8 Prozent am niedrigsten. Ältere Verkehrsteilnehmer nehmen seltener am Straßenverkehr teil, was unter anderem daran liegt, dass sie nicht mehr zur Arbeit fahren müssen.

Die Unfallfolgen sind für ältere Menschen häufig gravierender. Im Jahr 2023 waren 14,4 Prozent der Verunglückten, 21,6 Prozent der Schwerverletzten und 37,7 Prozent der Todesopfer mindestens 65 Jahre alt. Trotz einer niedrigeren Teilnahme am Straßenverkehr ist die Wahrscheinlichkeit, durch einen Verkehrsunfall zu sterben, bei den über 65-Jährigen höher, was auf ihre Verletzlichkeit im Straßenverkehr hinweist.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Missachtung der Vorfahrt, Fehlverhalten beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren
Ort	Hamburg, Deutschland
Verletzte	11485
Quellen	• www.sat1regional.de • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de